

Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 07.06.2021
SV/BerVoSv/041/2021

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	16.06.2021	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 4, 40.1, 40.2

Bericht der Schulverbandsvorsteherin und der Schulverbandsverwaltung

Zusammenfassung:

Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Stricker, Julia, Bürgermeisterin am 07.06.2021

Colell, Maren am 07.06.2021

Sachverhalt:

- **Pestalozzischule**

Bereits in den Sitzungen des HA SV und der SVV im Mai 2020 berichtete Herr Vogt über die anstehende externe Maßnahme KiM (s. Anlage) des Förderzentrums. Zur Erfüllung dieser Aufgabe benötigt das Förderzentrum anfangs 2 Räume außerhalb der Schule. Die Suche nach geeigneten Räumen in Umlandgemeinden war bisher erfolglos. Daher stellte Herr Vogt mit anliegendem Schreiben den Antrag auf Nutzung von Räumen im Altbau der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule (EBR).

Gemäß den mit Herrn Koech und dem Leiter des Fachbereiches Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften, Herrn Wolf, geführten Gesprächen, kann die Stadt aufgrund der Vorgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge dem Antrag nicht entsprechen. Die Räume können nicht ausschließlich für Grundschüler eingerichtet werden, da sie flexibel, auch für die Erwachsenenbildung nutzbar bleiben müssen.

Des Weiteren machte Herr Vogt deutlich, dass für diese Aufgabe auch die Unterstützung einer/eines Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiters mit ca. 15 Wochenstunden benötigt werde.

Bisher gibt es keine Sozialarbeitsstunden für dieses Projekt.

Ab dem nächsten Schuljahr wird die Freie Schule 2 Räume im Altbau der ehemaligen EBR beziehen. Diese Maßnahme ist aber auf 1-2 Jahre begrenzt. Die durch die Pestalozzischule, VHS und Freie Schule gemeinsam genutzten Räumlichkeiten und Außenanlagen sollen durch ein Raumnutzungskonzept geregelt werden.

In der Hauptausschusssitzung des Schulverbandes am 19.05.2020 berichtete Herr Vogt, dass das in Rede stehende Projekt frühestens im Februar des Folgejahres begonnen werden kann, weil bis dato noch keine hierfür notwendigen zusätzlichen sozialpädagogischen Lehrkräfte gewonnen werden konnten.

Somit verschiebt sich der Raumbedarf zwar zeitlich, bleibt aber ursächlich bestehen.

- **Sporthalle der Ruderakademie Ratzeburg**
Aufgrund der Baumaßnahme zur Erweiterung der Ruderakademie ist die Turnhalle für Externe nicht zugänglich. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Oktober 2022 andauern. Die Pestalozzischule verfügt somit während dieser gesamten Zeit über keine Hallenzeiten.
- **Hallenzeiten für die Freie Schule**
Die Freie Schule ist an den FB 4 mit der Bitte herangetreten, 1 bis 2 Hallenzeiten pro Woche in der Zeit zwischen 8.00 und 12.00 Uhr für sie zur Verfügung zu stellen. Die dafür angedachte Nutzung der Turnhalle der Ruderakademie entfällt zunächst. Sowohl die Grund- als auch die Gemeinschaftsschule sehen keine Möglichkeit, den Schulsport der Freien Schule in den schulverbandseigenen Sporthallen zu integrieren. Die Zeiten seien sehr begrenzt. Die Pestalozzischule verzichtet auf die Überlassung von Hallenzeiten, um die Grund- und Gemeinschaftsschule nicht einzuschränken.
Der FB 4 ist bemüht, Hallenzeiten für die Freie Schule in einer der Sporthallen der Lauenburgischen Gelehrtenschule zu erhalten.
- **Zum Stand des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder**
Es liegt der Entwurf eines Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) vor.
Der Gesetzentwurf beinhaltet:
 - zum 1. August 2026 die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder,
 - ein Gesetz über Finanzhilfen zur Unterstützung der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände bei ihren Investitionen in die kommunale Bildungsinfrastruktur zum quantitativen und qualitativen investiven Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote zur Umsetzung des Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder,
 - eine Veränderung der vertikalen Umsatzsteuerverteilung zu Lasten des Bundes, durch die den Ländern ab dem Jahr 2026 Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden.
- **Planung „zukunftsorientierte Grundschule“**
Hierzu gab es aufgrund der angespannten Pandemielage nach dem letzten Bauausschuss vom 25.11.2020 keine weiteren Planungsrunden. Es soll nunmehr u. a. auf Anregung vom Bauausschuss Vorsitzenden am 08.06.2021 zur Planung eine Besichtigung der Grönauer Waldschule erfolgen. Die weitere Federführung dieser Maßnahme obliegt dem Bauamt der Stadt Ratzeburg.
- **Energetische Altbau Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen**
Für das Bauvorhaben kann auch nach einer bereits beantragten Fristverlängerung, die komplette Fertigstellung bis zum 30.06.2021 wegen pandemiebedingter Unwägbarkeiten in der Bauwirtschaft nicht gehalten werden. Es muss eine weitere Fristverlängerung bis zum Ende des Jahres 2021 beim Förderer beantragt werden.
Im Bau- bzw. Hauptausschuss wurde mündlich berichtet, dass sich die Maßnahme um voraussichtlich 10%, sprich rd. 200.000,00 € verteuern wird, die in den 2. Nachtragshaushalt einfließen werden.

- **Erweiterter Mensa-Bereich der Gemeinschaftsschule (SV/BeVoSv/096/2021)**
Im Bau- bzw. Hauptausschuss wurde mündlich berichtet, dass die Förderrichtlinien zwar vorgeben, dass die Maßnahme bis zum 31.12.2021 schlussgerechnet sein muss, dennoch wird vorsorglich eine Fristverlängerung für die Maßnahme beantragt werden.
- **Umbau Lehrerzimmer am Grundschulstandort Vorstadt**
Die Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss, sodass dieses ab dem neuen Schuljahr 2021/22 in die Nutzung übergehen kann.
- **Akustikdecken am Grundschulstandort St. Georgsberg**
Die Maßnahme (HHST 211.042.9400) Erneuerung/Sanierung der Klassenraumdecken beginnt in den Sommerferien 2021.
- **DigitalPakt Schule**
Gemäß Beschlusslage der Bauausschusssitzung vom 25.11.2020 haben Planungsbesprechungen in den jeweiligen Schulverbandschulen, in der Gemeinschaftsschule LS und den beiden Grundschulstandorten sowie der Pestalozzischule, unter Teilnahme des Bauausschussvorsitzenden, den IT Verantwortlichen der Schulen (Konrektor*innen), der Verwaltung und dem Ingenieurbüro Hornecker (HL), stattgefunden. Hierbei ging es im Vorwege um eine Bestandsanalyse. In weiteren Planungs-Runden haben sich die Beteiligten auf die erforderlichen Standards verständigt, die zukunftsorientiert das digitale Arbeiten an den Schulen ermöglichen sollen. Nach Zusammentragung alle Ergebnisse wird man sich zeitnah in einer abschließenden Planungsrunde über eine realistische Zeitschiene zur Umsetzung vom DigiPakt verständigen. Zielsetzung hierfür sollen die drei Ferienzeiten im Jahr 2022 sein.
- **Sachstandsbericht über die OGS:**
Die personelle Situation am St. Georgsberg bleibt trotz der befristeten Neueinstellungen (Krankheitsvertretungen) angespannt, da erneut krankheitsbedingte Ausfälle vorliegen. Das Team bemüht sich, kann aber leider keine angemessene Hausaufgabenbetreuung mehr leisten.

Die personelle Situation in der OGS Vorstadt-Grundschule ist gerade noch ausreichend, dort muss aber nächsten Monat noch Krankheitsvertretung eingestellt werden, weil eine Mitarbeiterin, die dort aushilfsweise eingesetzt war, krankheitsbedingt ausfällt und nach ihrer Rückkehr wieder in die OGS Vorstadt-Gemeinschaftsschule gehen muss. Die befristete Stelle könnte ein Mitarbeiter übernehmen, der zurzeit in Form eines Minijobs für die OGS tätig ist. Dann wäre hier relativ normaler Betrieb möglich.

Die Sommerferienbetreuung ist in Planung. Zum jetzigen Zeitpunkt kann aber noch nicht gesagt werden, ob diese für alle Schüler*innen angeboten werden kann oder nur für die „Notbetreuungskinder“. Es wird davon ausgegangen, dass das OGS-Betreuungsangebot für alle Kinder möglich sein wird. Voraussichtlich wird dieses an zwei Standorten durchgeführt werden müssen.
Die Eltern werden entsprechend informiert.
- **Personalangelegenheiten des Fachbereiches 4; hier: Schilderung der Personalengpässe:**

Der Fachbereich 4 ist zuständig für Angelegenheiten rundum Schulen, Sport, Familie, Jugend und Senioren sowie für die Geschäftsführung des Schulverbandes.

Ab 01.07.2021 wird der Fachbereich 4 durch einen neuen Mitarbeiter für den IT-Support an den Schulverbandsschulen unterstützt. Vom Schulverband eingestellt sind somit ein OGS-Koordinator (zuständig für 44 MitarbeiterInnen und zurzeit 329 Kinder) und ein IT'ler mit 30 Wochenarbeitsstunden, der sich um den IT-Support an den drei Schulverbandsschulen an 4 Standorten kümmern und bei der Umsetzung des Digitalpaktes 1 mitwirken wird.

Eine Aufgabe des Fachbereichs 4 ist die Geschäftsführung des Schulverbandes. Der OGS-Koordinator wird von einer Mitarbeiterin der Stadt mit 32 Wochenarbeitsstunden (h/W) unterstützt, drei weitere MitarbeiterInnen (Zuständigkeit: Fachbereichsleitung (41 h/W), stellvertretende Fachbereichsleitung (28 h/W) und Bauunterhaltung 39 h/W) sind sowohl für die Angelegenheiten der Stadt Ratzeburg als auch für die des Schulverbandes tätig.

Am 09.06.2021 findet in Angelegenheiten des Digitalpaktes ein Beratungsgespräch mit dem Institut für Qualitätsmanagement Schleswig-Holstein (IQSH) statt, in dem es auch um Expertisen bezüglich der ggf. notwendigen personellen Aufstockung zur Bewältigung des Digitalpaktes 1, der bis 31.12.2024 umgesetzt werden muss, gehen wird.

Aufgrund eines krankheitsbedingten hohen Stundendefizites von insgesamt 2295 Wochenarbeitsstunden (März 2020 -dato) im Fachbereich 4, der selbstständigen Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen, der generellen Arbeitsüberlastung von 18 h/W auf zwei Stellen, der Zusatzaufgaben Digitalpakt 2 (mittlerweile abgeschlossen) und Digitalpakt 1 (Ende 31.12.2024) und der zu ergreifenden Hygienemaßnahmen aufgrund der Pandemie ist von der Fachbereichsleitung eine erneute Gefährdungsanzeige/Überlastungsanzeige gem. §16 ArbeitsSchG erstellt und sowohl dem stellv. Bürgermeister der Stadt Ratzeburg Herrn Bruns als auch der Schulverbandsvorsteherin zugeleitet worden. worden.

Auf Grundlage der Ergebnisse des soeben Geschilderten wird zur Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg am 24.08.2021 eine umfassende Beschlussvorlage vorbereitet, in der es um konkrete Personaleinwerbungen für den Fachbereich 4 -und somit auch für die Angelegenheiten des Schulverbandes - gehen wird. Zur sofortigen Hilfe hat der Fachbereich den Bürgermeister um eine befristete Unterstützung in Höhe von 18 Wochenarbeitsstunden gebeten.